

## Eine Patenschaft zu Weihnachten?

Um im Weihnachtsthema vom Beginn unseres Newsletters zu bleiben – wie wäre es mit einer Patenschaft zu Weihnachten? Als gemeinsames Geschenk der Familie, von Kollegen, oder einfach ein Geschenk von sich selbst. Durch eine Patenschaft ab 30 Euro pro Monat (Kinderpatenschaft), kann das Geld, das man sonst in Geschenke steckt, für Dinge, von denen die meisten von uns eh schon viel zu viel haben, den Lebensstandard einer ganzen Familie steigern. Sie brauchen nicht mehr in Sorge um die Finanzierung des nächsten Schuljahres leben oder dass sie gerade so viel Geld zusammenbekommen, um Miete oder Nahrung zu bezahlen.



Bei uns gewinnt man durch eine Patenschaft nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch ein neues Familienmitglied in Ruanda. Durch den regelmäßigen Austausch von Briefen, Fotos und Geschenken, ermöglichen wir den persönlichen Kontakt zum Patenkind/-witwe vor Ort. Und im nächsten Jahr natürlich eine persönliche Weihnachtskarte aus Ruanda!

Bei Interesse lohnt sich eine Mail an unsere neue Ansprechpartnerin Kerstin Dietermann ([sponsor@iriba-shalom-international.org](mailto:sponsor@iriba-shalom-international.org)). Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort werden Vorschläge gemacht, welches Patenkind, Witwe oder Familie am bedürftigsten ist. Du, ihr oder Sie entscheiden dann bei wem der Funke überspringt und welche Lebensgeschichte am meisten zu einem passt.

### Unsere Ansprechpartner

#### Allgemeine Infos, Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Denise Uwimana-Reinhardt | Dr. Wolfgang Reinhardt  
email: [info@iriba-shalom-international.org](mailto:info@iriba-shalom-international.org) | [dunir@online.de](mailto:dunir@online.de)  
Tel. +49 561-45007310

**Büro für Verwaltung** – Kerstin Dietermann  
email: [office@iriba-shalom-international.org](mailto:office@iriba-shalom-international.org)

**Projekte, Ruandareisen, Praktikanten** - Monika Meier  
email: [project@iriba-shalom-international.org](mailto:project@iriba-shalom-international.org)  
mobil: +49 178 68 66 831

**Finanzen, Spenden** - Victor Adrian  
email: [finance@iriba-shalom-international.org](mailto:finance@iriba-shalom-international.org)

**Patenschaften** – Kerstin Dietermann  
email: [sponsor@iriba-shalom-international.org](mailto:sponsor@iriba-shalom-international.org)

**Social media, website** - Elisabeth Kürsten  
email: [media@iriba-shalom-international.org](mailto:media@iriba-shalom-international.org)

### Spendenkonto und Kontakt

**Iriba Shalom International e.V.**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44  
BIC: GENODEF1EK1  
*Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!*

#### Kontakt

Iriba Shalom international e.V.  
Heinrich-Schütz-Alle 287, 34134 Kassel

[www.iriba-shalom-international.org](http://www.iriba-shalom-international.org)

**Facebook:** @iribashalomint

**Instagram:** iriba\_shalom\_international

"Voller Freude werdet ihr Wasser schöpfen an Gottes reichen Quellen" - (Jesaja 12:3)

Dezember 2023



Rundbrief 20

# Newsletter

## Grußwort

*Wir gehen in diesen Tagen bald wieder auf Weihnachten zu. Es ist eine schlimme Zeit, in der wir leben – voller Naturkatastrophen, Kriegen, Gewalt, Grausamkeiten, maßlosem Terror und ungezügelm Hass. Warum schweigt Gott zu alledem?*

*Darauf bekommen wir oft keine Antwort. Nur eins macht uns Weihnachten wieder ganz deutlich: Gott hat unendliche Sehnsucht nach uns Menschen, er wird Mensch wie wir, lässt uns nicht allein, sondern kommt zu uns – in unsere dunkle, zerrüttete und geschundene Welt. Gott ist immer dort, wo wir sind – ist das nicht wunderbar tröstlich?“*

*Mit diesem Trost wünschen wir euch und Ihnen ein besinnliches Weihnachten!*

*Herzliche Grüße,*

*Iriba Shalom International e. V.*

## Weihnachten steht vor der Tür – lasst uns dieses Fest mit unseren Freunden in Ruanda teilen

Der Advent ist eingeläutet und Weihnachten steht kurz vor der Tür. In Deutschland ist dies die Zeit der Weihnachtsmärkte und des Zusammenkommens mit Freunden, Kollegen und Familie - bei Keksen, Glühwein und anderen Leckereien. In Ruanda gibt es diese Traditionen nicht, hier wird sich beim Zusammenkommen mehr auf die Geschichte des Weihnachtsfestes konzentriert und diese Zeit im Gebet gewürdigt. Gott hat uns seinen Sohn auf die Erde gegeben, damit er unter uns und mit uns ist. Viele der Menschen in Ruanda und besonders die Ärmern unter ihnen, haben wohl ein besseres Verständnis für die Armut und die Unsicherheiten in denen Maria und Josef gelebt haben, als sie die Geburt Jesu erwartet haben.



Um unseren Partnerorganisationen Iriba Shalom Rwanda und Shalom Ministries dennoch ein fröhliches und besinnliches Beisammensein mit einer guten Mahlzeit in der Gemeinschaft zu ermöglichen, bitten wir um Spenden für die Weihnachtsfeiern vor Ort. Mit einer kleinen Spende kann man dort viel Freude in die Weihnachtszeit bringen.

Der Verwendungszweck lautet: **Weihnachtsfeier**

## Ein Jahr mit vielen Reisen

In diesem Jahr konnten endlich wieder zahlreiche Reisen nach Ruanda stattfinden. Vor allem die 14-tägige Gruppenreise, die wir durch Corona mehrfach verschieben mussten, fand im August endlich statt. Gemeinsam mit Monika Meier (2. Vorsitzende), Denise Uwimana-Reinhardt (1. Vorsitzende) und Wolfgang Reinhardt reisten 13 weitere Freunde unseres Vereins nach Ruanda. Für einige war es der erste Besuch Ruandas. Durch eine vielfältig geplante Reise hatte die Gruppe die Möglichkeit zahlreiche Ecken des Landes kennenzulernen und Projekte unserer Partner zu besuchen. Besondere Highlights waren: Besuch des Genozid Memorials in Kigali, Besuch vom Kings Palace in Nyanza, Besuche von Patenschaftsfamilien und Freizeit am Lake Kivu.



Im November reisten dann sowohl Elisabeth Kürsten (Vorstandsmitglied), als auch Denise Uwimana-Reinhardt nach Ruanda, um dort Projekte zu besuchen und die Patenschaften zu pflegen. Bei Elisabeths Besuchen der Familien in Kigali, Mukoma und Shangi wurde sie herzlich empfangen. Die Paten haben sich sehr über die mitgebrachten Geschenke gefreut und berichteten, welchen positiven Einfluss die Unterstützung für die Familien hat. In den kommenden Wochen werden die Paten in Deutschland Briefe, Fotos und Videos von den Besuchen erhalten.

In Mukoma hatte Elisabeth die Möglichkeit viele der dort angebotenen Projekte zu besuchen. Der letzte Schneiderei-Kurs, Computer-Kurs und Strickmaschinen-Kurs dieses Jahres wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Schüler zeigten ihre Ergebnisse und sprachen ihren Dank aus. Durch die Teilnahme und das Zertifikat haben sie nun deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



Neben den Weiterbildungen besuchte Elisabeth auch die landwirtschaftlichen Projekte wie Schweine-Zucht und Kuh-Zucht. Auch hier wurden ihr positive Lebensveränderungen berichtet und durch die Erfolge in der Zucht konnten bereits mehrere Tiere an andere Familien weitergeben werden, sodass mehr und mehr der armen Familien von den Projekten profitieren. Besonders beeindruckt hat sie aber die Landwirtschaft um das Multifunktions- und Seniorenzentrum in Mukoma. Hier werden mit Hilfe der Witwen und bis zu fünf Bauern Soja, Bohnen, Erdnüsse, Süßkartoffeln, Maniok, Mais und vieles mehr angebaut. Die Ernte geht zu 1/3 an die armen Familien, 1/3 an das Zentrum für Gäste und Personal und 1/3 wird verkauft, um damit die Bauern zu bezahlen.



Für all diese regelmäßigen Projekte freuen wir uns über weitere Spenden. Einfach allgemein spenden oder im Verwendungszweck das Projekt angeben. Weiterführende Updates zu den Projekten befinden sich auf unserer Website: [iriba-shalom-international.org](http://iriba-shalom-international.org), Instagram: [iriba\\_shalom\\_international](https://www.instagram.com/iriba_shalom_international) und Facebook – vorbeischaun lohnt sich!

## Schuluniformen für Kinder und Jugendliche

Wer kennt es nicht, kaum sieht man seine Enkelkinder oder Neffen und Nichten ein paar Wochen nicht, sind sie schon wieder gewachsen und die Kleidung von vor ein paar Monaten passt schon nicht mehr. Dasselbe Problem haben die Familien in Ruanda. Besonders problematisch und teuer wird das jedoch, wenn man mit dem Wachstum auch immer wieder neue Schuluniformen kaufen muss. Zu dem Wachstum kommt aber auch der Verschleiß. Die ärmeren Kinder in Ruanda besitzen häufig nur eine Uniform, die sie täglich tragen, sogar bei besonderen Anlässen außerhalb der Schule, da es meist die gepflegteste Kleidung ist, die sie besitzen. Ist die Uniform dann jedoch zu klein oder verschlissen, ist die Neubeschaffung für viele arme Familien ein großer finanzieller Aufwand, den einige der ärmsten Familien kaum stemmen können. Die Kosten einer Schuluniform beträgt ca. 10 Euro, für die meisten von uns wenig Geld. In Ruanda ist dies jedoch viel und wenn man bedenkt, dass viele Familien zwischen 5-7 Kinder haben, vervielfacht sich dieser Betrag.

Mit deiner und Ihrer Spende finanzieren wir diesen armen, kinderreichen Familien Schuluniformen, damit die Kinder und Jugendlichen sauber und glücklich die Schule besuchen können.

*Der Verwendungszweck lautet: Schuluniform*

## Unser Seniorenzentrum in Mukoma

Mitte des Jahres hat der Bau unseres neuen Großprojektes, das Seniorenzentrum in Mukoma begonnen. In unserem letzten Newsletter haben wir bereits über die Grundsteinlegung und die ersten Bauabschnitte berichtet. Nun stehen alle Mauern und es geht an die Fertigstellung aller baulichen Maßnahmen. Bereits jetzt lässt sich gut erkennen, wie schön das Gelände wird, besonders mit dem tollen Ausblick. Pro Zimmer werden zwei Seniorinnen ein neues zuhause finden. Sie teilen sich ein Bad und eine Toilette. Somit finden in dem Seniorenzentrum 12 der ältesten und pflegebedürftigsten Witwen einen Platz. Die neuen Bewohnerinnen wurden bereits von den Sozialarbeiterinnen vor Ort ausgewählt. Hierbei waren die Faktoren die Wohnsituationen (meistens einfachste Häuser aus Holz und Lehm), der Familienanschluss, sowie die Pflegestufe. Einige Witwen die auf Grund der Pflegestufe im Zentrum wohnen werden, können auf Grund von Krankheiten wie Diabetes und Bluthochdruck nicht mehr laufen und sind in ihren Häusern gefangen.



*Das Gelände mit schönem Blick auf den Lake Kivu und Grünflächen im Innenhof*



*Ein Seniorinnenzimmer für zwei Personen. Bad und Toilette sind getrennt voneinander.*

In den kommenden Wochen erfolgt der Bau des Daches und die Verkleidung der Wände, sowie die Fertigstellung der Fußböden. Dank der Schmidts-Stiftung und zahlreicher Spenden sind diese Baumaßnahmen schon finanziert.

Sobald die baulichen Maßnahmen des Gebäudes fertig sind, geht es an die Inneneinrichtung und Ausstattung des Seniorenzentrums, hierfür benötigen wir jedoch noch fleißige Spenden in Höhe von ca. 20.000 €. Wir möchten den Seniorinnen eine altersgerechte Wohneinrichtung bieten, in der sie sich wohlfühlen werden.

Wir freuen uns über jede Spende mit dem **Verwendungszweck: Seniorenheim**

Wir haben zudem das Angebot erhalten, gebrauchte Pflegebetten und Möbel aus Deutschland geschenkt zu bekommen. Jedoch ist der Transport nach Ruanda mit hohem finanziellen Aufwand und Kenntnissen über den Transport verbunden, die unser Vorstandsteam nicht hat. Wer da helfen kann, möge uns gerne kontaktieren.